

Brauerei unterstützt bedrohten Aal in der Murr

Anglerverein Backnang und Umgebung: Philosophie für Natur und ausgeprägtes ökologisches Engagement

BACKNANG (pm). Wie bereits die Jahre zuvor hat der Anglerverein Backnang und Umgebung im September erneut Jungaale mit einem Gewicht von etwa fünf Gramm in die Murr entlassen. Mit dieser Maßnahme soll zum einen der sich zwischenzeitlich explosionsartig in der Murr vermehrte Signalkrebs auf ein für das Gewässer gesundes Maß reduziert werden. Zum anderen soll mit diesem jährlich wiederkehrenden Besatzprojekt das Thema „mangelnde Durchgängigkeit unserer Fließgewässer“ in der Gesellschaft präsent gehalten werden.

Ohne das Zutun der Angler würde es bereits jetzt in vielen Flüssen Süddeutschlands, wie auch der Murr, keine Aale mehr geben, da es für diese auf der etwa 6 000 Kilometer langen Reise mehr als nur eine unpassierbare Barriere gibt. Alleine zwischen der Rheinmündung und Backnang gibt es noch immer etwa 40 nahezu unpassierbare Wehre, Kraftwerksanlagen und Schleusen, welche verhindern, dass die kleinen schwarzen Schlangler in ihre angestammte Heimat kommen können.

Nur durch aktive Maßnahmen wie den vollständigen Rückbau von Querbauten, dem Bau von Umgehungsgerinnen an diesen Hindernissen sowie geeignete Auf- und Abstiegsanlagen an diesen Stellen wird es den heimischen Wanderfischen möglich sein, ihre angestammten Lebensräume zu erreichen. Der Anglerverein Backnang und Umgebung möchte den jährlichen Besatz von Aalen in die Murr fortsetzen, bis es den ersten Aalen wieder aus eigener Kraft möglich sein wird, die lange Reise bis nach Backnang zu schaffen.

Der Anglerverein konnte für diesen Aalbesatz Peter Göhler, Prokurist, Marketing und Vertrieb der Haller Löwenbrauerei Fr. Erhard GmbH & Co. KG, als Sponsor gewinnen. Die Brauerei ist eine mittelständische deutsche Privatbrauerei aus Schwäbisch Hall, Hohenlohe, und braut ihre Biere noch nach dem deutschen Reinheitsgebot – und das schon seit 1724.

Der Bezug der für den Brauprozess erforderlichen Rohstoffe Wasser, Hopfen und Malz erfolgt soweit möglich ausschließlich regional. Das Brauwasser



Peter Göhler, Prokurist, Marketing und Vertrieb Haller Löwenbrauerei (rechts), und Markus Werber, 1. Gewässerwart Anglerverein Backnang und Umgebung, freuen sich über das Sponsoring. Foto: privat

kommt von den umliegenden Mineralquellen der Wildbadquelle aus dem Schwäbisch-Fränkischen Wald. Die Brauerei setzt immer noch auf traditionelle, schonende Herstellungsverfahren

und den Einsatz hochwertigster Rohstoffe und ist seit Ende 2013 auch Mitglied bei „slowBREWING“. Mit ihrer Philosophie für Umwelt und Natur und ihrem ausgeprägten ökologischen Enga-

gement hat der Anglerverein Backnang mit der Haller Löwenbrauerei nach eigenen Worten „einen hervorragenden Partner gefunden“ und möchte sich für das Sponsoring bedanken.

04.10.2019